

Die Versuchung Jesu

Mt 4:4

Jesus antwortet dem Diabolo:

"Geschrieben worden ist: Nicht aufgrund von Brot allein wird der Mensch leben, sondern aufgrund jeder Rede, die durch den Mund Gottes herausgeht."

Parallelstellen: Lk 4.4; Röm 15.4; Joh 6.31ff, 63.

Brot:

- Mt 4.1ff – Satan versucht Jesus in der Wildnis durch Fangfragen und falsch angewandtes Wahrheitswort. Vergleichbar mit 1Mo 3.1.
- Mt 4.3 – "Und der Versucher kam *herzu und* sagte zu ihm: Wenn du ^d Gottes Sohn bist, sage, dass diese ^d Steine Brote werden."

Es gab nur ein Brot vom Himmel – den Sohn (Joh 6.51). Da Steine Engel¹ darstellen, hätte Jesus ein prophetisches Bild geschaffen, das besagt, dass die Rettung von Engeln kommt, da diese auch Brot werden könnten.

Zit. aus Wortdienste Nr. 051, von W. Einert: "Die heilsgeschichtlich wahre und zielführende Speise ist nicht das buchstäbliche Brot, sondern die dynamische Rede Gottes. Als der Diabolo Jesus in der Wildnis versuchte und Ihn veranlassen wollte, aus Steinen Brot zu machen, sagte Er die bekannten Worte: "Geschrieben worden ist: Nicht aufgrund von Brot allein wird der Mensch leben, sondern aufgrund jeder Rede, die durch den Mund Gottes herausgeht." (Mt 4.4) Die "Rede" Gottes ist die Bezeichnung für das dynamisierte Wort Gottes, das Wort, welches bewegt und verändert. In Person ist es Christus selbst, wie Er einige Verse weiter in unserm Text feststellt und sagt: "Amen, amen, ich sage euch: Nicht Mose hat euch das Brot aus dem Himmel gegeben, sondern mein ^d Vater gibt euch das Brot aus dem Himmel, das wahrhaftige. Denn das Brot ^d Gottes ist der, *der* aus dem Himmel herabsteigt und dem Kosmos Leben gibt^{pt}." (Joh 6.32,33)

Mt 4:7

"Nochmals ist geschrieben worden: Du wirst den Herrn, deinen ^d Gott, nicht herausfordernd versuchen."

Parallelstellen: 7) 2Mo 17.2,7; 5Mo 6.16; Ps 78.18,41,56; 106.14; Spr 24.8; Apg 5.9; 1Kor 10.9; Hebr 3.9.

Nochmals ist geschrieben worden:

- Hier Mt 4.7 – Einzelne Bibeltexte können missbraucht werden. Man muss den Zusammenhang beachten und ihn mit anderen Aussagen der Schrift ins Verhältnis setzen. D.h. man sollte das "nochmals" Geschriebene kennen.

¹ Hes 28.14 – Feuige Steine.

5Mo 32.37 – Fels(Götter) im Gegensatz zu dem Fels-Christus.

1Sam 2.2 – "Kein Fels ist wie unser Gott..." (Hanna).

versuchen:

- Ps 91.11,12 – Als der Diabolos Jesus mit auf die Zinne der Weihestätte nahm, missbrauchte er ein Psalmwort, um Jesus zu versuchen. Gott hatte dort die "Bewahrung auf allen Wegen" versprochen. Der Weg von der Zinne geht aber über die Treppe nach unten. Gott hatte nicht gesagt, "Ich bewahre dich, auch wenn du springst".
- Eph 4.14 – Der Feind ist listig. Wir sollten seine Methoden erkennen. "... auf dass wir nicht mehr Unmündige seien, Hin- und Hergeworfene und Umhergetragene von jedem Wind der Belehrung in der Arglist der Menschen, in *ihrer Fähigkeit* alles zu wirken zu der Methode des Irrtums *hin*."
- 1Jo 4.1 – Deshalb müssen wir die "Geister prüfen".

Zit. PROPHEB 1/45: "Aus dem Bericht über die Versuchung unseres HERRN in der Ödnis :M4.1-11: ist erkennbar, dass die eigenmächtige Wundererwartung zur diabolischen Verführung gehört. Wir wissen um den wunderbaren Gott und schließen Wunder nicht aus, wir beten und klatschen sie aber nicht herbei, sondern überlassen es SEINER Weisheit, was ER zu tun als richtig ansieht. So müssen wir im Gebet auch nicht viele Worte machen, in der Meinung, dass die Menge der Worte Gott gefügig macht, sondern werden unsere Anliegen nur durch Beständigkeit offenbaren, ohne auch im geringsten etwas erzwingen zu wollen."

Mt 4:10

"Geh weg, Satan! Denn geschrieben worden ist: Du wirst den Herrn, deinen ^d Gott, anbeten und ihm allein Gottesdienst darbringen."

Parallelstellen: Mt 16.23; Lk 4.8; Jk 4.7; 1Petr 5.9

Satan:

Die vier Namen des "antigöttlichen Fälschers" und ihre mögliche Deutung:

EH 20.2	– Drachen	δράκων (<i>drakōn</i>)	Grausamkeit, Gewalttat
	– anfängliche Schlange	ὄφις ἀρχαῖος (<i>ophis archaios</i>)	Verführung, List
	– Diabolos	διάβολος (<i>diabolos</i>)	Versucher, w. Durcheinanderwerfer
	– Satan	σατανᾶς (<i>satanas</i>)	Widersacher

Geh weg, Satan:

- Hier Mt 4; Jk 4.7 – Der Herr Jesus hat uns ein Beispiel dafür gegeben, wie man auf der Wortgrundlage widerstehen kann, woraufhin der DIABOLOS floh.
- 2Kor 11.14,15 – Bei den Gliedern der Ekklesia wird solche Versuchung heute nicht vom DIABOLOS persönlich ausgehen, sondern von seinen Dienern.
- Eph 4.27 – "... gebt dem DIABOLOS keinen *Aufenthalts*-Ort."
- 1Petr 5.8,9a – "Werdet nüchtern, werdet wach. Euer ^d Rechtsgegner, *der* DIABOLOS, wandelt umher wie *ein* knurrender Löwe, suchend, irgendetwas zu verschlingen. Dem widersteht *als* Gefestigte im Glauben."

anbeten:

Zit. WOKUB – "hinkriechen προσκυνέω [PROS KYNÄ´Oo]. Wörtlich: hinkötern, d.h. wie ein Köterchen (κυνάριον [KYNA´RION]) herzukriechen :M18.26:.. Vorwiegend mit *anbetend* hinkriechen :M4.10: übersetzt.

EÜ: 43x anbeten, 11x sich niederwerfen, 5x huldigen, 1x kniefällig bitten.

Im *Lat.* findet sich canis *Hund*, im *Hebr.* כֶּלֶב [Kä´LäBh] Hund, von dem sich das *dtsch. Kläffer* ableitet. Der im *Hell.* und *Lat.* sichtbare Stamm KN geht auf den *hebr.* Stamm KL zurück. Als Herkunft käme auch das *hebr.* קִינָן [KONe´N] jammern und קִינָה [QiNe´] beeifern in Betracht."

Gott anbeten:

Jesus weist in Seiner Antwort auf das AT² hin und bestätigt dem "Diabolos", dass nur Gott allein angebetet werden darf. Dieser Hinweis ist i.V.m. Hebr 1.6 von entscheidender Bedeutung.

Hebr 1.6; – "Wenn er aber den Erstgeborenen nochmals in die Bewohnte ein-
Zit. v. Ps 97.7 führt, spricht er: "Auch alle Engel Gottes sollen ihn anbeten."

Wenn Jesus nicht wesenseins mit Gott wäre, also keine Göttlichkeit³ hätte, würden die genannten Engel Götzendienst treiben, und weder Vater noch Sohn würden dies zulassen. Ein anschauliches Beispiel dafür sind zwei Ereignisse aus Enthüllung Kapitel 1 und 19.

Beim ersten Ereignis, in Kapitel 1, erscheint der Menschensohn dem Johannes, und wir lesen im Vers 17:

EH 1.17 – "Und als ich ihn wahrnahm, fiel ich zu seinen Füßen *hin* wie erstorben. Und er legte seine Rechte auf mich, sagend: Fürchte dich nicht. Ich, ich bin der Erste und der Letzte..."

Beim zweiten Ereignis, in Kapitel 19, sehen wir eine ähnliche Situation. Aber hier meint Johannes nur, es sei sein Herr, der Menschensohn. In Wirklichkeit ist es ein Engel. Daher nimmt das Geschehen einen anderen Verlauf.

EH 19.10 – "Und ich fiel vor seinen Füßen *nieder, um* ihn anzubeten, und er sagt zu mir: Siehe, *tu* es nicht! Ich bin dein Mitsklave und der deiner Brüder, die das Zeugnis Jesu haben. Bete Gott an!"

An beiden Ereignissen wird deutlich, dass nur Gott Anbetung gebührt, und dass Jesus auch als "Menschensohn" offensichtlich Göttlichkeit hatte, da Er die Haltung des Johannes nicht korrigierte, wie dies später der Engel tat.

Auch in anderen Zusammenhängen berichtet uns das NT, dass mit dem erhöhten Herrn "geredet" wurde und man sich auf Ihn berief. Hier nur zwei Beispiele:

2Kor 12.7-9 – Paulos betet dreimal zum Herrn:
"Darum, auf dass ich nicht überheblich würde, wurde mir *ein* Dorn für das Fleisch gegeben, *ein* Engel Satans, auf dass er mich misshandle, [auf dass ich nicht überheblich würde]. Was diesen anbelangt, rief ich dreimal den Herrn herbei, auf dass er von mir abstehe. Und er hat zu mir gesagt: Dir genügt meine Gnade, denn *meine* Vermögenkraft wird in Schwachheit vollendet."

1Kor 1.2 – In seiner Anrede an die Korinther spricht Paulos Folgendes:
"... an die Versammlung ^d Gottes, die in Korinth ist, *den* Geheiligten in Christus Jesus, *den* berufenen Heiligen, samt allen denen, die sich an jedem Ort auf den Namen unseres ^d Herrn Jesus Christus berufen – ihres als auch unseres *Herrn*."

Das "Jesus anrufen" oder "sich auf Ihn berufen" ist eindeutig eine Form der Anbetung. Alle, die dies tun, sprechen mit Ihm, wie sie auch mit Gott reden. Das ist nur dann schriftgemäß, wenn Jesus göttlichen Wesens ist, also Göttlichkeit⁴ besitzt.

² 5Mo 6.13; 10.20

³ Zur Göttlichkeit Jesus siehe die ausführliche Darstellung in dem Buch "Bibelthemen von A-Z", 2. Ausgabe, Seite 107ff, von W. Einert. Oder hier im Anhang ein Auszug auf Seite 663.

Oder im Internet: <https://www.bibelthemen.eu/bibelthemen.html>

Jesus verkündet in Kapharnaum

Mt 4:17

"Denkt mit! Denn die Regentschaft der Himmel hat sich genah."'

Parallelstellen: Mt 3.2; 10.7; Mk 1.15; Lk 10.11-14; Mt 11.12; 13.24,47; 25.1

Mitdenken – μετάνοια (*metanoia*) – 22x Subst., davon 9x Paulos* u. 1x Petros; Apg 20.21; 26.20; Rö 2.4; 2Kor 7.9,10; 2Tim 2.25; Hebr 6:1,6; 12:17; 2Petr 3.9 *[plus 3x verb. μετανοέω (*metanoëō*) Apg 17.30; 26.20; 2Kor 12.21] – Sinnesänderung, der Gedanke an den Schmerz über die Sünde tritt zurück hinter dem Gedanken an die Erneuerung des Sinnes und des Lebens (Sch); Umsinnung (KNT); Buße (ELB).

Denkt mit:

- Apg 17.30 – Später, nach Jesus, hat auch Paulos die von den Nationen aufgeklärt, als er auf dem Areopag sagte:
"Gott *hat* nun zwar über die Zeiten der Unkenntnis *hinweggesehen*; *doch* nun weist Er alle Menschen überall an, mitzudenken".
- 2Tim 2.7 – Dem Timotheus sagte er: "Bedenke⁴ was ich sage, denn der Herr wird dir Verständnis geben in allem."
- Mt 13.10-13 – Interessant ist auch diese Argumentation Jesu:
"Und die Lernenden kamen *herbei und* sagten *zu* ihm: Weshalb sprichst du in Parabeln *zu* ihnen? ⁴Er aber antwortete *und* sagte *zu* ihnen: Da euch gegeben worden ist, die Geheimnisse der Regentschaft der Himmel *zu* wissen, jenen aber ist es nicht gegeben worden. Denn ⁵wer ^{ir} hat, ihm wird gegeben werden, und er wird überfließend *haben*. ⁶Wer ^{ir} aber nicht hat, von ihm wird auch *das* weggenommen werden, ⁷was er *noch* hat. Deshalb spreche ich in Parabeln *zu* ihnen, da sie *als* Blickende nicht erblicken und als Hörende nicht hören noch verstehen."

Wozu redete Jesus in Gleichnissen? Die Menschen sollten in solche unterschieden werden, die mitdenken und solche, die das nicht tun (können). Deshalb: Wer nicht hat, dem wird selbst das genommen, was er meint zu haben.

Der "Mensch Gottes" aber sollte Gottes Wort "bedenken"⁵ und mit Seinen Gedanken "mitdenken"; dann wird Gott auch Verständnis schenken. Denkfaulheit wird vom Geist Gottes sicher nicht unterstützt! Verständnis ist hier als eine Verheißung zu sehen, die das Bedenken voraussetzt.

Regentschaft der Himmel – Siehe dazu im Anhang auf Seite 649 das Thema: "Regentschaft – Gottes, der Himmel, des Vaters, des Christus".

⁴ **bedenken** - νοέω (*noëō*) - es bezeichnet das bewusste Begreifen und Erfassen mit den Gedanken im Unterschied zur bloßen Sinneswahrnehmung. (ESS)

Jesus beruft die ersten Lernenden

(Lernender – μαθητής (*mathätäs*) – s. bei Joh 8.31 auf Seite 451.)

Mt 4:19

"Auf, kommt mir hinter her! Und ich werde euch zu Fischern von Menschen machen."

Parallelstellen: Mt 8.22; 9.9; 19.21; Mk 2.14; Lk 5.27; Joh 1.43; 12.26; 21.22; Mk 1.17,18; Lk 5.10,11; 2Kor 12.16

Auf, kommt mir hinter her!

Röm 1.6 – Wen der Herr "ruft", der ist ein "Berufener Jesu Christi".

Berufene Jesu Christi deshalb, weil sie Teil des Christusleibes sind. Der Berufende ist aber Gott. Die folgende Aufstellung soll die verschiedenen Berufungsziele aufzeigen.

Röm 8.29,30 – Gott hat vorherbestimmt, berufen, gerechtfertigt und verherrlicht.

Röm 9.24 – Er beruft aus Juden und Nationen.

1Kor 1.9 – Gott beruft hinein in die Gemeinschaft des Sohnes.

Gal 1.6 – Er, Gott, beruft *infolge* der Gnade.

1Thes 2.12 – Gott beruft in seine Regentschaft und Herrlichkeit.

2Thes 2.13,14; – Er hat berufen hinein in Rettung, Heiligung und Herrlichkeit.

1Thes 4.7

2Tim 1.9 – Er hat berufen gemäß dem Vorsatz und der Gnade.

1Petr 2.9 – Er beruft hinein in Licht.

1Petr 5.10 – Gott beruft zu seiner Herrlichkeit in Christus.

Fischer von Menschen

Joh 1.9 – Das Ziel des Kommens Jesu war: "Jeden Menschen zu erleuchten."

Kol 1.28 – Paulos sprach vom gleichen Ziel.

1Kor 15.22,23 – Dies geschieht in der von Gott festgesetzten Ordnung (Reihenfolge).

Kol 2.20,21 – Beim "fischen" von Menschen, sollten keine dogmatischen Bindungen erzeugt werden.

"Wenn ihr ^{zs}mit Christus weg von den Elementen des Kosmos gestorben seid, was seid ihr dogmatisiert, als lebet ihr *noch* in *dem* Kosmos? *Sie sagen*: Du *solltest* nicht berühren, du *solltest* aber *auch* nicht kosten, du *solltest* aber *auch* nicht anfassen!"